



Az.: 91 000-212

Gießen, den 17. September 2020

## NIEDERSCHRIFT

über die 33. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses des Landkreises Gießen  
am 17. September 2020 im Kulturzentrum "Am Schlosspark",  
Am Schlosspark 2, 35418 Buseck-Großen-Buseck

Zu dieser Sitzung wurde mit Einladungsschreiben vom 31. August 2020 eingeladen.

### Es sind anwesend:

#### Ausschussmitglieder

Manfred Abendroth  
Stefan Bechthold  
Annette Bergen-Krause  
Lucas Schmitz i. v. für Frederik Bouffier  
Tobias Breidenbach  
Reinhard Hamel  
Kurt Hillgärtner  
Frank Ide  
Martina Klein  
Christian Zuckermann i. v. für Matthias Knoche  
Dr. Ulrich Lenz  
Horst Nachtigall  
Sabine Scheele-Brenne i. V. für Peter Pilger  
Ulrich Salz  
Harald Scherer  
Udo Schöffmann  
Gerda Weigel-Greilich

Kreistagsabgeordneter  
Kreistagsabgeordneter  
Kreistagsabgeordnete  
Kreistagsabgeordneter  
Kreistagsabgeordneter  
Kreistagsabgeordneter  
Kreistagsabgeordneter  
Kreistagsabgeordneter  
Kreistagsabgeordneter  
Kreistagsabgeordnete  
Kreistagsabgeordneter

Kreistagsabgeordneter  
Kreistagsabgeordneter  
Ausschussvorsitzende

Kreistagsabgeordneter  
stv. Ausschussvorsitzender  
stv. Ausschussvorsitzender  
Kreistagsabgeordnete

#### beratende Ausschussmitglieder

Tim van Slobbe

Kreisausländerbeiratsmitglied

Ältestenrat

Karl-Heinz Funck  
Norbert Weigelt  
(Dirk Haas)  
Karl Heinz Reitz  
Sabine Scheele-Brenne  
Christopher Lipp i. V. für Claus Spandau  
Christian Zuckermann

Kreistagsvorsitzender  
stv. Kreistagsvorsitzender  
Co-Fraktionsvorsitzender)  
Fraktionsvorsitzender  
Co-Fraktionsvorsitzende  
Fraktionsvorsitzender  
Fraktionsvorsitzender

Kreisausschuss

Anita Schneider  
Dr. Christiane Schmahl  
Hans-Peter Stock

Landrätin  
hauptamtliche Erste Kreisbeigeordnete  
hauptamtlicher Kreisbeigeordneter

Verwaltung

Kristina Weber  
Udo Liebich  
Thomas Euler  
Uta Heuser-Neißner

Schritfführerin  
BL Dez.I  
Stabsstellenleiter 91  
Stabsstelle 93 (bis 16.45 Uhr)

Entschuldigt:

Günther Semmler

Fraktionsvorsitzender

Sonstige Anwesende:

Thomas Wißner  
Wolfgang Haußmann

Redakteur Gießener Anzeiger  
Gast

**1. Eröffnung und Begrüßung**

Stv. Ausschussvorsitzender Udo Schöffmann eröffnet die Sitzung des Haupt-, Finanz- und Rechtsausschusses um 16.31 Uhr. Er stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

**2. Genehmigung der Niederschriften über die 31. und 32. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 25. Juni 2020 bzw. 29. Juni 2020**

Die Niederschriften über die Sitzungen des Haupt- und Finanzausschusses am 25. und 29. Juni 2020 werden von den Ausschussmitgliedern genehmigt.

3. Feststellung des Jahresabschlusses 2019 / Entlastung der Betriebsleitungen für das Geschäftsjahr 2019 des Servicebetriebes Landkreis Gießen;  
hier: Vorlage der Betriebskommission vom 5. Juni 2020  
(Vorlage Nr. 1416/2020)

Es erfolgt keine Aussprache.

**Der Kreistagsausschuss gibt folgende Beschlussempfehlung für den Kreistag ab:**

**Zustimmung** (einstimmig)

4. Zusatzbeschluss zur Eintragung einer Grunddienstbarkeit für die Gemeinde Fernwald im Grundbuch für den Erwerb von zwei noch zu vermessenden Grundstücken in Fernwald-Annerod, Am Kirschenberg 11, zur Umsetzung der für die Grundschule Fernwald-Annerod vorgesehenen Erweiterungsbaumaßnahme;  
hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 17. August 2020 (Vorlage Nr. 1477/2020)

Es erfolgt keine Aussprache.

**Der Kreistagsausschuss gibt folgende Beschlussempfehlung für den Kreistag ab:**

**Zustimmung** (einstimmig)

5. Bereitstellung überplanmäßiger Verpflichtungsermächtigungen für die Sanierung der „Willy-Brandt-Schule“ in Gießen;  
hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 13. August 2020 (Vorlage Nr. 1482/2020)

Es erfolgt keine Aussprache.

**Der Kreistagsausschuss gibt folgende Beschlussempfehlung für den Kreistag ab:**

**Zustimmung** (einstimmig)

6. Bereitstellung überplanmäßiger Haushaltsmittel für den Bereich sonstige schulische Aufgaben;  
hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 17. August 2020 (Vorlage Nr. 1486/2020)

*Hauptamtliche Erste Kreisbeigeordnete Dr. Christiane Schmahl erläutert, dass statt 600.000 Euro nur 300.000 Euro an zusätzlichen Haushaltsmitteln benötigt werden, da das alte Grundschulgebäude in Wettenberg-Krofdorf-Gleiberg in*

*diesem Jahr nicht abgerissen wird. Daraus ergeben sich auch Änderungen in der Begründung und bei den finanziellen Auswirkungen.  
Kreistagsabgeordnete Gerda Weigel-Greilich übernimmt die Änderung als Antrag.*

Frau Dr. Schmahl erläutert die Änderung der Vorlage - insbesondere, dass die Mittel für den „Corona! bedingten Mehraufwand für den Einsatz zusätzlicher Schulbusse benötigt werden.

Es erfolgt keine weitere Aussprache.

**Der Kreistagsausschuss gibt folgende Beschlussempfehlung für den Kreistag ab:**

**Zustimmung (einstimmig)**

- |    |   |
|----|---|
| 7. | Integrationskommission statt Kreisausländerbeirat - Wegfall des § 5a der Hauptsatzung;<br>hier: Antrag der AfD-Fraktion vom 11. August 2020 (Vorlage Nr. 1480/2020) |
|----|---|

*Fraktionsvorsitzender Karl Heinz Reitz zieht den Antrag zurück.*

**Der Kreistagsausschuss gibt folgende Beschlussempfehlung für den Kreistag ab:**

**Keine Abstimmung.**

- |    |  |
|----|--|
| 8. | Resolution Pro Polizei;<br>hier: Antrag der AfD-Fraktion vom 11. August 2020 (Vorlage Nr. 1481/2020) |
|----|--|

*„Der Kreistag möge nachfolgende Resolution beschließen:*

*Resolution pro Rettungs-, Feuerwehr-, Polizei- und Ordnungskräfte:  
Der Kreistag des Landkreises Gießen verurteilt jegliche Formen von Beleidigungen, Bedrohungen und tätlichen Angriffen gegenüber Rettungs-, Feuerwehr-, Polizei- und Ordnungskräften entschieden. Für ein friedliches Miteinander auf der Basis von Recht und Gesetz und für die Gewährleistung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung ist der Dienst unserer Rettungs-, Feuerwehr-, Polizei- und Ordnungskräfte unersetzlich. Sie verdienen öffentlichen Respekt, Dank und Anerkennung für ihren Dienst für die Allgemeinheit. Der Kreistag des Landkreises Gießen wendet sich ausdrücklich gegen Pauschalverurteilungen und öffentliche Anfeindungen von Einsatzkräften. Sollte es zu einem Fehlverhalten einzelner Einsatzkräfte kommen, muss dieses im Interesse aller Einsatzkräfte mit Nachdruck juristisch aufgearbeitet werden, um Fehlentwicklungen und Pauschalverurteilungen entgegenzutreten.“*

Der Fraktionsvorsitzende der AfD, Herr Reitz erläutert zunächst den ursprünglichen Antrag.

Herr Lipp stellt den Initiativantrag der CDU vom 08. September 2020 vor (s. Anlage 1).

An der Aussprache beteiligen sich außerdem noch Herr Scherer (FDP), Frau Scheele-Brenne (SPD), Herr Zuckermann (Bündnis90/Die Grünen) und Herr Hillgärtner (FW).

Nach Abstimmung über den Initiativantrag der CDU erklärt Herr Reitz als Fraktionsvorsitzender der AfD, dass über die Abstimmung des Hauptantrages verzichtet werden kann.

**Der Kreistagsausschuss gibt folgende Beschlussempfehlung für den Kreistag ab:**

**Zustimmung** (einstimmig)

- |    |   |
|----|---|
| 9. | Einführung einer Einwohnerfragestunde;<br>hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 25. August 2020 (Vorlage Nr. 1496/2020) |
|----|---|

*Kreistagsabgeordneter Norbert Weigelt stellt den Verfahrensantrag, den Hauptantrag an die vom Ältestenrat gebildete Arbeitsgruppe zur Überarbeitung der Kreistagsgeschäftsordnung zu überweisen.*

Herr Lipp (CDU) begründet zunächst den Antrag (s. Anlage 1).

Herr Weigelt (SPD) begrüßt den Antrag. Er erklärt, dass er dazu recherchiert hat und stellt die Ergebnisse seiner Recherche vor.

**Der Kreistagsausschuss gibt folgende Beschlussempfehlung für den Kreistag ab:**

**Zustimmung** (einstimmig)

- |     |  |
|-----|--|
| 10. | Hilfen für „Kulturer möglicher“ - Förderung der kulturellen Vielfalt im Landkreis während der Corona-Pandemie<br>hier: Antrag der Fraktionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen vom 27. August 2020 (Vorlage Nr. 1499/2020) |
|-----|--|

Frau Scheele-Brenne (SPD) erläutert den Antrag und die gegenüber der im Kreistagsausschuss für Schule, Bauen und Sport vorgestellten Fassung vorgenommenen Änderungen (s. Anlage 2)

An der Aussprache beteiligen sich Herr Schmitz (CDU), Herr Scherer (FDP), Herr Hamel (Die Linke), Frau Scheele Brenne (SPD), Herr Hillgärtner (FW), Frau Landrätin Schneider (SPD), Herr Zuckermann (Bündnis90/DieGrünen), Herr Bechthold (SPD) und Herr Schöffmann (CDU). Herr Hamel schlägt als weitere Änderung vor, dass die Worte „und Solounternehmer“ gestrichen werden.

Herr Scherer (FDP) kündigt zunächst einen Änderungsantrag für die Kreistagssitzung an.

Im Ergebnis verständigen sich die Fraktionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen, sowie FW, FDP und CDU bis zur Kreistagsitzung einen gemeinsamen Beschlussantrag zu formulieren.

**Der Kreistagsausschuss gibt folgende Beschlussempfehlung für den Kreistag ab:**

**Keine Abstimmung.**

11. Mitteilungen und Anfragen
-------------------------------

Frau Schneider trägt Mitteilungen zu folgenden Themen vor:

1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2021,
2. Haushaltsvollzugsbericht zum 2. Quartal 2020  
gem. § 28 GemHVO,
3. Ratenpause zum Entschuldungsprogramm Hessenkasse,
4. Beendigung des Kommunalen Schutzschirms
5. Auszahlung von Krediten aus Förderprogrammen
6. Aufnahme eines Kredites aus dem Hessischen Investitionsfonds  
für das Gefahrenabwehrzentrum.

Die genaueren Ausführungen sind dem Protokoll beigelegt (s. Anlage 3).

Frau Dr. Schmahl teilt mit, dass die Presseberichterstattung aus dem Kreistagsausschuss für Schule, Bauen und Sport vom 15. September 2020 zum Thema Einsatz von Schulbussen in Teilen nicht korrekt ist. Sie stellt insbesondere klar, dass sie nichts zu einer möglichen Förderung des Landes gesagt hat und das ihr dazu auch nach wie vor nichts bekannt ist.

Herr Scherer übernimmt, auf Wunsch von Herrn Schöffmann, kurzfristig den Sitzungsvorsitz, da Herr Schöffmann eine Frage zum Gefahrenabwehrzentrum an Frau Landrätin Schneider stellen möchte.

Herr Schöffmann berichtet, dass er gerüchteweise gehört hat, dass die IKZ Maßnahme „gemeinsame Kleiderkammer“ nicht umgesetzt bzw. berücksichtigt werden könne. Er fragt Frau Schneider ob das so korrekt ist.

Frau Landrätin Schneider antwortet, dass sie davon keine Kenntnis hat und auch nicht weiß, warum eine einzelne Maßnahme ausgenommen werden sollte, da es bei der Einrichtung des Feuerwehertechnischen Zentrums ja um grundsätzliche Erleichterungen für die Feuerwehren ginge.

Ausschussvorsitzender Udo Schöffmann übernimmt wieder den Vorsitz und schließt die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses um 17.40 Uhr.



Udo Schöffmann  
stv. Ausschussvorsitzender



Kristina Weber  
Schriftführerin

Anlage 1



**CDU**

KREISTAGSFRAKTION  
GIESSEN

Herrn Kreistagsvorsitzenden  
Karl-Heinz Funck  
Riversplatz 1 – 9  
35392 Gießen

DER VORSITZENDE

Claus Spandau

Konrad-Adenauer-Haus  
Spenerweg 8  
35394 Gießen  
Telefon 06 41 – 4 10 56  
Fax 06 41 – 4 10 54  
E-Mail [info@cdu-giessen.de](mailto:info@cdu-giessen.de)

Gießen, 08.09.2020

### **Initiativantrag zur Vorlage 1481/2020**

Sehr geehrter Herr Kreistagsvorsitzender Funck,

die CDU-Fraktion bittet Sie, den folgenden **Initiativantrag** zur Vorlage 1481/2020 auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Kreistages und des zuständigen Ausschusses zu nehmen. Der Kreistag möge nachfolgende Resolution beschließen:

### **Resolution pro Rettungs-, Feuerwehr-, Polizei- und Ordnungskräfte**

Der Kreistag des Landkreises Gießen verurteilt jegliche Formen von Beleidigungen, Bedrohungen und tätlichen Angriffen gegenüber Rettungs-, Feuerwehr-, Polizei- und Ordnungskräften entschieden. Für ein friedliches Miteinander auf der Basis von Recht und Gesetz und für die Gewährleistung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung ist der Dienst unserer Rettungs-, Feuerwehr-, Polizei- und Ordnungskräfte unersetzlich. Sie verdienen öffentlichen Respekt, Dank und Anerkennung für ihren Dienst für die Allgemeinheit. Der Kreistag des Landkreises Gießen wendet sich ausdrücklich gegen Pauschalverurteilungen und öffentliche Anfeindungen von Einsatzkräften. Sollte es zu einem Fehlverhalten einzelner Einsatzkräfte kommen, muss dieses im Interesse aller Einsatzkräfte mit Nachdruck juristisch aufgearbeitet werden, um Fehlentwicklungen und Pauschalverurteilungen entgegenzutreten.

**Begründung:**

Einsatzkräfte der Feuerwehr, Rettungsdienste, Polizei und Ordnungsämter sehen sich immer öfter Anfeindungen sowie verbalen und körperlichen Angriffen ausgesetzt. Im Rahmen der vorliegenden Resolution sollen jegliche Formen von Beleidigungen, Bedrohungen und tätlichen Angriffen gegenüber Einsatzkräften verurteilt werden. Zudem wird einer Pauschalverurteilung von Einsatzkräften entschieden entgegengetreten. Die Einsatzkräfte der Feuerwehr, Rettungsdienste, Polizei und Ordnungsämter brauchen die aktive öffentliche Unterstützung. Mit der Resolution soll diese Unterstützung und der Dank gegenüber den Einsatzkräften zum Ausdruck gebracht werden.

Mit freundlichen Grüßen



Claus Spandau  
Vorsitzender der CDU-Kreistagsfraktion

## Hilfen für „Kulturer möglicher“ - Förderung der kulturellen Vielfalt im Landkreis während der Corona-Pandemie

17.9.2020

Der Kreistag möge beschließen,

der Landkreis Gießen unterstützt soloselbständige Künstler\*innen und Kulturveranstaltungen in Corona-Zeiten durch eine Kompensation Corona-bedingter Einnahmeausfälle.

Zu diesem Zweck erwirbt der Landkreis beim Veranstalter Tickets für einen Teil der Sitzplätze, die aufgrund der geltenden Abstandsregelungen nicht verkauft werden dürfen.

Die Förderung wird vom Veranstalter vor dem Veranstaltungstermin beim Landkreis beantragt. Gefördert werden Veranstaltungen im Landkreis, die bereits vor Corona in gleicher oder ähnlicher Form stattgefunden haben und die den Hygieneregulungen entsprechen oder für die bei Bedarf eine Genehmigung des Gesundheits- und Ordnungsamt vorliegen.

~~Es sollen höchstens ein Drittel der Karten der in den letzten Jahren durchschnittlichen Besucherzahl angekauft werden.~~

Es soll höchstens ein Drittel der Karten der in den letzten Jahren durchschnittlichen Besucherzahl angekauft werden. Maximal jedoch nur so viele wie durch die aktuellen Beschränkungen nicht verkauft werden dürfen.

~~Maximal sollten für die Veranstaltungen höchstens 500 EUR verausgabt werden.~~

Maximal sollen pro Veranstaltung höchstens 500 EUR verausgabt werden.

~~Die Förderung läuft vorerst sechs Monate, unter dem Vorbehalt, dass genügend Mittel vorhanden sind.~~

Die Förderung soll vorerst auf sechs Monate beschränkt sein, beziehungsweise bis eine auskömmliche Förderung der betroffenen Personengruppe durch Bund oder Land nachweislich in Kraft getreten ist, und das unter dem Vorbehalt, dass ausreichend Mittel zur Verfügung stehen.

Da die Förderung möglichst breit angelegt sein soll, kann die Anzahl der Anträge pro Veranstalter begrenzt werden.

Als Gegenleistung gibt der Veranstalter dem Landkreis die Gelegenheit, während der Veranstaltung auf geeignete Weise über Angebote des Landkreises zu informieren und zu werben. Je nach Art, Inhalt und Standort der Veranstaltung können das Themen aus der Frauenpolitik, dem Tourismus, Themen aus dem Umwelt- und Klimaschutz, der Energiepolitik oder aus dem Bereich Integration, Arbeitsförderung, Weiterbildung, Ausbildung oder Demographie sein.

Da die Veranstaltungsbranche derzeit schwer von der Corona-Pandemie betroffen ist, damit auch viele Künstler\*innen und Solounternehmer, ist eine Finanzierung im Rahmen der Wirtschaftsförderung sicherzustellen. Die notwendigen Haushaltsmittel stehen in dem aufgelösten Regionalfonds Mittelhessen GmbH (117.000,-€) zur Verfügung, der dem Landkreis Gießen für zweckgebundene Maßnahmen der Wirtschaftsförderung zugewiesen wurde.

### **Begründung**

Auch die Veranstaltungsbranche und mit ihr viele Künstler\*innen und Solounternehmer \*innen, ist schwer von der Corona-Pandemie betroffen. Viele Veranstaltungen rechnen sich durch die Corona-bedingten Einschränkungen beim Ticketverkauf nicht mehr. Durch die reduzierte Zahl der Tickets können oft nicht einmal mehr die Unkosten gedeckt werden. Vielen Veranstaltern, Künstler\*innen und Soloselbstständigen bricht der Lebensunterhalt weg.

Der Antrag verfolgt im Wesentlichen zwei Ziele: Die Förderung von Künstler\*innen, Soloselbstständigen und Veranstaltern kultureller Angebote im Landkreis und auch während der Corona-Pandemie unter geltenden Hygieneregeln die kulturelle Vielfalt im Landkreis zu erhalten.

Angestrebt wird ein unbürokratischer Prozess von der Antragstellung bis zur Auszahlung der Mittel.

Der Landkreis kann zugleich medienwirksam auf sein Angebot aufmerksam machen.

## **Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 17.09.2020**

## **Sitzung des Kreistages am 21.09.2020**

### **Hier: Mitteilungen aus dem Bereich Finanzen**

#### **1. Nachtragshaushaltsatzung für das Haushaltsjahr 2020**

Die 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2020, die der Kreistag in seiner letzten Sitzung am 29. Juni 2020 verabschiedet hat, wurde vom Regierungspräsidium Gießen mit Verfügung vom 10. Juli 2020 (hier eingegangen am 14. Juli) genehmigt. Der Bescheid wurde am 15. Juli per E-Mail-Verteiler an die Mitglieder der Kreisgremien verschickt. Damit wurde die Genehmigungsverfügung im vollen Wortlaut gemäß § 29 Abs. 3 HKO im Kreistag bekanntgegeben.

#### **2. Haushaltsvollzugsbericht gemäß § 28 GemHVO**

Der Bericht zum Haushaltsvollzug gemäß § 28 GemHVO zum Stichtag 30. Juni 2020 wurde am 5. August 2020 - ebenfalls per E-Mail - allen Gremienmitgliedern zur Kenntnisnahme zugeleitet und - auflagentgemäß - gleichzeitig dem Regierungspräsidium vorgelegt.

Im Ergebnis ist festzuhalten, dass es zwar in vielen Bereichen Abweichungen von der Planung gibt. Diese sind insgesamt aber nicht so gravierend, dass nach den Vorgaben des § 98 HGO ein weiterer Nachtragshaushalt aufgestellt werden muss.

#### **3. Ratenpause zum Entschuldungsprogramm HESSENKASSE**

Mit Erlass vom 22. Juli 2020 hat und das Hessische Ministerium der Finanzen mitgeteilt, dass durch das am 30. Juni 2020 vom Hessischen Landtag verabschiedete „Gesetz über ein Corona-Kommunalpaket“ allen am Entschuldungsprogramm HESSENKASSE teilnehmenden Kommunen antragsfrei für das Jahr 2020 eine hälftige Ratenpause des Jahresbeitrags gewährt wird. Der gestundete Teilbetrag wird in den Jahren 2022 bis 2026 zusätzlich erhoben. Mit dem Bescheid wurde der Jahresbeitrag an die Hessenkasse neu festgesetzt und zwar

- für das laufende Jahr 2020 um 3.281.312,50 Euro reduziert (= halbiert) und
- für die Jahre 2022 bis 2026 um jeweils 656.262,50 Euro auf 7.218.887,50 Euro erhöht.

#### 4. Beendigung des Kommunalen Schutzschirmes

Mit Erlass vom 21. August 2020 hat uns das Hessische Finanzministerium mitgeteilt, dass – mit dem Inkrafttreten des o.g. „Corona-Kommunalpaket-Gesetzes – die im Rahmen des Entschuldungsprogramms „Kommunaler Schutzschirm Hessen“ geschlossenen Konsolidierungsverträge mit Wirkung vom 31. Dezember 2019 als erfüllt gelten. Damit wurde der Schutzschirm ohne die bis dahin geltenden formalen Voraussetzungen für beendet erklärt. Das Schreiben wurde den Mitgliedern der Kreisgremien per E-Mail zugleitet und damit gemäß § 29 Abs. 3 HKO bekannt gegeben.

#### 5. Auszahlung von Krediten aus Förderprogrammen

Mit dem gleichen Gesetz (= Corona-Kommunalpaket-Gesetz des Landes Hessen) wurde auch geregelt, dass die im Rahmen des Kommunalinvestitionsprogramms I und II bewilligten und noch nicht ausbezahlten Fördermittel des Landes vorzeitig pauschal ausgezahlt werden. Auf dieser gesetzlichen Grundlage hat die WiBank im August 2020 ohne die bis dahin geltenden formalen Schritte, d.h. ohne Mittelabruf, Förderkredite in Höhe von insgesamt 3.763.153,81 Euro an die Kreiskasse überwiesen.

#### 6. Aufnahme eines Kredites aus dem Hessischen Investitionsfonds

Zur Finanzierung des Neubaus des gemeinsamen Gefahrenabwehrzentrums Gießen hat der Landkreis für den 1. BA – Rohbau - einen Antrag auf Gewährung eines Darlehens aus dem Hessischen Investitionsfonds Abt. C in Höhe von 5.000.000 Euro gestellt.

Mit Schreiben vom 16. Juni 2020 wurde uns vom Finanzministerium eine Zusage erteilt. Der Kreditvertrag von der WI-Bank liegt inzwischen vor. Die Konditionen sind wie folgt:

Auszahlungsbetrag	5.000.000 Euro
Auszahlungstag	1. September 2020
Zinssatz	0,05 %
Laufzeit	20 Jahre